

**Niederschrift  
zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses  
der Schloss-Stadt Hückeswagen**



**Sitzungstermin:** 02.02.2016  
**Sitzungsbeginn:** 17:00 Uhr  
**Sitzungsende:** Uhr  
**Ort:** im Großen Sitzungssaal des  
Rathauses, Aufm Schloß1

An der Sitzung nahmen teil:

**Vorsitzender**

Persian, Dietmar Bürger-  
meister

**Mitglieder**

Bannies, Harald  
Endresz, Willi  
Fischer, Rolf  
Grasemann, Hans-Jürgen  
Hager, Wilfried  
Moritz, Frank  
Neuenfeldt, Hans-Jürgen  
Pohl, Andreas  
Quass, Jürgen  
Sabelek, Egbert  
Schütte, Christian  
Thiel, Brigitte  
von Polheim, Jörg  
Wolter, Michael

**von der Verwaltung**

Binder, Karsten  
Kemper, Torsten  
Kirch, Michael  
Klewinghaus, Dieter  
Kowalski, Claudia  
Schröder, Andreas  
Schulz, Christian  
Tillmanns, Jörg  
Winter, Monika

bis 17.55 Uhr

**Es fehlten:**

**Mitglieder**

Hücker, Manfred  
Päper, Cornelia  
Schorl, Norman Michael

**von der Verwaltung**

Bever, Isabel

## Tagesordnung:

### Öffentliche Sitzung

- |     |  |                         |
|-----|--|-------------------------|
| 1   | Fragestunde für Einwohner  |                         |
| 2   | 2. Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans für die Schloss-Stadt Hückeswagen  | <b>FB II/2952/2016</b>  |
| 3   | Anpassung der Satzung zur Regelung des Kostenersatzes für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Schloss-Stadt Hückeswagen (Feuerwehrkostenersatzsatzung) vom 01.12.2015 an das BHKG rückwirkend zum 01.01.2016 | <b>FB II/2947/2016</b>  |
| 4   | Beschluss der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016  | <b>FB I/2938/2016</b>   |
| 4.1 | Beschluss der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016  | <b>FB I/2938/2016/1</b> |
| 5   | Richtlinien für die Nutzung städtischer Einrichtungen der Schloss-Stadt Hückeswagen  | <b>RGM/2936/2016</b>    |
| 6   | Evaluierung des Regionalen Gebäudemanagements der Städte Wipperfürth und Hückeswagen   | <b>RGM/2939/2016</b>    |
| 7   | Mitteilungen und Anfragen  |                         |

### Nichtöffentliche Sitzung

- |   |   |                         |
|---|---|-------------------------|
| 1 | Stellenfreigabe zur Besetzung einer Teilzeitstelle im Fachbereich II, Bürgerservice   | <b>FB I/2940/2016</b>   |
| 2 | Stellenfreigabe zur Besetzung einer Teilzeitstelle im Sekretariat der Löwengrundschule  | <b>FB I/2941/2016</b>   |
| 3 | Stellenfreigabe zur Besetzung einer Vollzeitstelle Sozialarbeiter / Sozialpädagoge im Fachbereich II - Flüchtlingsbetreuung - | <b>FB I/2942/2016</b>   |
| 4 | Stellenfreigabe Sachbearbeitung Asyl im Fachbereich II  | <b>FB I/2943/2016</b>   |
| 5 | Stellenfreigabe zur Besetzung einer Vollzeitstelle im Regionalen Gebäudemanagement  | <b>FB I/2946/2016</b>   |
| 6 | Stellenplan 2016 Allgemeine Verwaltung  | <b>FB I/2951/2016</b>   |
| 7 | Abschluss eines Sponsoring-Vertrags   | <b>FB III/2927/2016</b> |
| 8 | Mitteilungen und Anfragen   |                         |

## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

#### **zu 1 Fragestunde für Einwohner**

Es gibt keine Wortmeldungen.

#### **zu 2 2. Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans für die Schloss-Stadt Hü- ckeswagen Vorlage: FB II/2952/2016**

Eingangs erläutert Herr Zens von der Fa. Luelf & Rinke die im Entwurf des Brandschutzbedarfsplanes vorgenommenen Änderungen.

Herr Moritz erläutert für die Fraktion der CDU, dass derzeit keine Zustimmung zum vorgelegten Entwurf erfolgen wird. Dies erfolgt unter dem Hinweis auf das neue BHKG und vor allem vor dem Hintergrund der im BSBP genannten Einsatzzeiten.

Frau Thiel verliest eine ausführliche Stellungnahme der Fraktion der FaB und teilt abschließend mit, dass keine Zustimmung zu diesem Entwurf erfolgen wird.

Herr Grasemann (SPD) verweist auf die Fachkenntnisse im FB II und die der Feuerwehrmitglieder und teilt mit, dass seitens der SPD eine Zustimmung erfolgen könnte.

Herr von Polheim teilt für die Fraktion der FDP mit, dass die gleiche Meinung wie von der CDU vorgetragen, besteht.

Herr Wolter (UWG) vertritt die Auffassung, dass die Handlungssicherheit der Feuerwehr durch einen Beschluss des BSBP wichtig ist und man bei Bedarf auch nach einem Beschluss Änderungen vornehmen kann.

Herr Sabelek (B 90/Die Grünen) teilt mit, dass eine Zustimmung zum vorliegenden Entwurf erfolgen würde.

Nach weitergehender intensiver Diskussion und einem weiteren Statement von Herrn Zens wird vereinbart, den Arbeitskreis erneut einzuberufen.

#### **Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat die 2. Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes auf der Basis des Entwurfs vom 15.01.2016.

**Abstimmungsergebnis:**

Mit 7 Ja-Stimmen und 8 Nein-Stimmen abgelehnt

- zu 3 **Anpassung der Satzung zur Regelung des Kostenersatzes für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Schloss-Stadt Hückeswagen (Feuerwehrkostenersatzsatzung) vom 01.12.2015 an das BHKG rückwirkend zum 01.01.2016**  
**Vorlage: FB II/2947/2016**

**Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat, die Änderung der Satzung zur Regelung des Kostenersatzes für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Schloss-Stadt Hückeswagen (Feuerwehrkostenersatzsatzung) vom 01.12.2015 rückwirkend zum 01.01.2016.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

- zu 4 **Beschluss der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016**  
**Vorlage: FB I/2938/2016**

- zu 4.1 **Beschluss der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016**  
**Vorlage: FB I/2938/2016/1**

Herr Tillmanns erläutert die Änderung in der Vorlage.

Die Tischvorlage ist bis auf einen Punkt identisch mit der alten Vorlage zum Haushalt für die heutige Sitzung.

Abweichend ist der Punkt mit den Landeszuweisungen für die Hilfe für Asylbewerber. Das ist die Erläuterungsziffer 04.

Der Grund für die Tischvorlage ist folgender:

Anfang letzter Woche hat die Stadt die Info erhalten, dass das MIK nun eine konkrete Vorgehensweise festgelegt hat, wie die Einplanungen der Erstattungen für den Asylbereich vorgenommen werden sollen.

Dementsprechend gilt der Planansatz aus dem Landeshaushalt (1,948 Mrd. Euro) als Gesamtansatz aller Städte in NRW.

Das heißt die Prognose der Gesamtzahl aller Flüchtlinge in NRW zum 01.01.2016 mit rd. 194.800 Personen und die Aussage von 10.000 € pro Flüchtling wurde als Planansatz im Landeshaushalt eingesetzt.

Bei Anwendung des Zuweisungsschlüssels ergibt das dann ein Wert von 1.797.000 € für Hückeswagen.

Dieser Betrag darf zunächst im Haushalt eingeplant werden und ist Bestandteil der Tischvorlage. Ob es im weiteren Jahresverlauf hierzu noch Anpassungen an der jetzigen Aussage geben wird, soll im Laufe des Jahres überprüft werden.

Alle Fraktionen äußern sich gegenüber der tatsächlichen Zahlung der Landesregierung im Vergleich zu der avisierten Zahlung und den tatsächlichen Kosten der Flüchtlingshilfe sehr negativ über die Handhabung bei der Verteilung der Mittel.

Herr Persian weist darauf hin, dass eine Erhöhung des Defizites eingeplant wurde.

Die Fraktionen danken der Verwaltung für das Angebot der Beratungen innerhalb der Fraktionen bzgl. der Aufstellung des Haushaltsplanes.

Trotz der schwierigen Haushaltslage ist es geboten, künftige Projekte wie z.B. Schulen und Feuerwehr nicht aus dem Fokus zu verlieren. Auch auf die Mehrbelastung des städtischen Personals durch Personalabbau wird hingewiesen.

Herr Sabelek bittet die Verwaltung, eine Aufstellung über die Kosten der Inklusion an Hückeswagener Schulen zu fertigen.

Frau Thiel teilt mit, dass sie keine rechtliche Grundlage gefunden hat, die eine Musikschule als pflichtige Aufgabe definiert. Weiterhin ist sie der Auffassung, dass die Musikschule einen Verwendungsnachweis des städtischen Zuschusses einreichen muss.

Herr Persian verweist auf die schriftliche Stellungnahme der Verwaltung und erinnert nochmals auf den Hinweis der GPA, dass die Führung der Hückeswagener Musikschule besonders kostengünstig ist.

### **Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat:

- a.) die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2016 gemäß Anlage 1;
- b.) Die eingeplanten Investitionen für den Bau von Unterkünften für Flüchtlinge bedürfen der vorherigen, besonderen Freigabe durch den Rat.

**Abstimmungsergebnis:**

Auf eine Beschlussfassung in der Sitzung des Rates am 18.02.2016 wird verwiesen.

**zu 5 Richtlinien für die Nutzung städtischer Einrichtungen der Schloss-Stadt Hückeswagen**  
**Vorlage: RGM/2936/2016**

Herr Klewinghaus erläutert, dass die Richtlinien für die Nutzung städtischer Einrichtungen in Zusammenarbeit mit der Stadt Wipperfürth angepasst wurden um Einheitlichkeit zu erzielen.

Frau Thiel wünscht zu Top 1.4 der Richtlinien die Aufnahme weiterer Vereine. Die Verwaltung sagt eine Überarbeitung für die Beschlussfassung in der Sitzung des Rates am 18.02.2016 zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Es erfolgt keine Abstimmung, auf die Sitzung des Rates am 18.02.2016 wird verwiesen.

**zu 6 Evaluierung des Regionalen Gebäudemanagements der Städte Wipperfürth und Hückeswagen**  
**Vorlage: RGM/2939/2016**

**Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Evaluierung des RGM zur Kenntnis.

**zu 7 Mitteilungen und Anfragen**

Es gibt keine Wortmeldungen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 18.02.2016

---

Bürgermeister Dietmar Persian

---

Monika Winter  
Schriftführer/in